



Die vorläufige Endausbaustufe ist für das Jahr 2012 geplant. Dann werden sich etwa 30.000 Quadratmeter unter Dach befinden. Hier zu sehen sind 25 m Rundbecken für Großstöre.

**Störzucht** am Dnjestr

# Aquatir investiert in Störzucht und -verarbeitung in Transnistrien

Die Firma Aquatir Ltd. mit Sitz in Tiraspol (Transnistrische Moldauische Republik) investiert in den Bau einer modernen Kreislaufanlage zur Störzucht. Mit der technischen Umsetzung ist die Firma Billund Aquakultur Service aus Dänemark beauftragt, die seit mehr als 25 Jahren weltweit erfolgreich Kreislaufanlagen für die unterschiedlichsten Fischarten baut.

**D**ie vorläufige Endausbaustufe ist für das Jahr 2012 geplant. Dann werden sich etwa 30.000 Quadratmeter unter Dach befinden. Die Anlage wird unter anderem aus folgenden Modulen bestehen:

- einer Erbrütungsanlage
- einer Setzlingsanlage
- zwei Mastanlagen
- drei Großstöranlagen
- einer Laichfischanlage
- zwei Verarbeitungsanlagen

Aktuell befinden sich verschiedene Jahrgänge folgender Störarten in der Anlage: Sterlet (*Acipenser ruthenus*), Bester (*A. ruthenus* x *Huso huso*), Beluga (*Huso huso*) und Waxdick (*A. güldenstaedtii*). Sterlet und Bester dienen vor allem dazu, Erfahrungen zu sammeln. Langfristig soll ausschließlich mit Beluga und

Russischem Stör (Waxdick) gearbeitet werden. Hier von stehen bereits heute jeweils einige tausend Störe verschiedener Jahrgänge in der Anlage. Sie stammen sowohl von Laichfischen aus dem Schwarzen Meer als auch aus dem Kaspischen Meer ab und werden streng getrennt gehalten.

Sowohl vom Sterlet als auch vom Bester konnte bereits Kaviar gewonnen werden. Durch die gezielte Steuerung der Produktionsabläufe, den Einsatz hochwertigen Futters und die optimalen Haltungsbedingungen konnte die Geschlechtsreife wesentlich früher als in der Natur erreicht werden – die Zeitersparnis betrug ca. 25%. Aufgrund dieser Erfahrungen gehen die Verantwortlichen davon aus, dass auch beim Beluga eine entsprechende Zeitersparnis zu erzielen ist. Die Produktionsziele des Betriebes, der unter anderem nach ISO22000 und HACCP zertifiziert sowie bei CITES registriert ist, sind:



**Vom Beluga (*Huso huso*) stehen heute bereits einige tausend Störe verschiedener Jahrgänge in der Anlage.**

- schwarzer Kaviar in Spitzenqualität für den Weltmarkt
- Störfleischprodukte in verschiedenen Variationen
- Laichfischhaltung als Genbank; sowohl für Wiedereinbürgerungsmaßnahmen für das Kaspische Meer als auch für das Schwarze Meer
- Eier und Setzlinge für den Export
- Großstöre für den Lebendverkauf an geeignete Abnehmer

Der Betrieb verfügt über zwei Verarbeitungsanlagen, die räumlich völlig voneinander getrennt arbeiten. In der ersten Anlage werden Produkte für den osteuropäischen, hauptsächlich russischen Markt, hergestellt. Die zweite Anlage wurde eigens für die Zielgruppen in Europa, USA und Japan konzipiert. Grund für die Trennung sind vor allem die unterschiedlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen; so kann zum Beispiel Kaviar für den Export nach Russland gewonnen werden, ohne die Störe zu töten. Ein langjährig bekanntes Verarbeitungsverfahren garantiert die geforderte Qualität. Auf der Erfahrungsbasis verschiedener Spezialisten wurde eine völlig neuartige Laichfischanlage konzipiert. Diese gewährleistet die Möglichkeit, jederzeit Kaviar in einer sehr guten Qualität zu produzieren und frisch auszuliefern.

### **Erste Besatzmaßnahme im Dnjestr**

Bereits im Herbst 2009 wurden 50.000 einsömmrige Setzlinge des russischen Störs mit einem durchschnittlichen Stückgewicht von etwa 100 Gramm im Dnjestr ausgesetzt. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der ökologischen Situation und speziell zur Förderung des Fischbestandes in diesem Fluss geleistet. Mit dieser ersten Maßnahme hat Aquatir Ltd. auch seine ökologische und ökonomische Verantwortung zum Nutzen der Region bewiesen.

#### *Kontakt:*

Svetlana Kasaeva ([www.aquatir.md](http://www.aquatir.md))  
Dietmar Firzlaff ([www.aquafuture.de](http://www.aquafuture.de))